

BREGENZER PFARRBLATT

€ 1,50

glauben wagen

Nummer 6 Juli / August / September 2017



LIEBE LESERINNEN UND LESER UNSERES PFARRBLATTS!

"Ich bitte um Entschuldigung, dass ich zu spät komme! Aber ich war auf dem Gebhardsberg. Ich dachte, dort ist die St. Gebhardkirche." - So erging es einer Teilnehmerin beim Lehrgang für Kirchenraumpädagogik in diesem Frühjahr. Ein Modul dieser Ausbildung, das ich leitete, fand im Pfarrheim und in der Pfarrkirche St. Gebhard statt. So war es auch in der Ausschreibung zu lesen.

"Guten Tag, Herr Pfarrer! Mein Partner und ich möchten gerne in Ihrer Kirche auf dem Gebhardsberg heiraten..." - "Ich freue mich, dass Sie Ihren gemeinsamen Weg auch in der Kirche feiern möchten und sich einander anvertrauen. Ich bitte Sie aber, sich an unser Pfarrbüro zu wenden, da ich zwar für die Pfarrkirche St. Gebhard, aber nicht für die Kirche auf dem Gebhardsberg erstzuständig bin..." So oder ähnlich erhalte ich per Email immer wieder Anfragen mit der Bitte um Reservierung der Kirche für eine Hochzeit und antworte in dieser Art darauf.

In Bregenz gibt es zwei Kirchen, die einem nicht unbedeutenden Sohn dieser Stadt, dem heiligen Gebhard, geweiht sind: da ist einmal die Wallfahrtskirche auf dem Felsen hoch über der Stadt, die in ihrer ursprünglichen Form 1723 geweiht wurde. Und dann gibt es am Stadtrand, nahe der Bregenzer Ache, die im Jahre 1961 eingeweihte Pfarrkirche St. Gebhard.

An beiden Orten finden sich Menschen ein, um in einem sakralen Raum Gott zu suchen, ihm zu begegnen, mit ihm ins Gespräch zu kommen, um einfach bei ihm zu verweilen. Die Kirche auf dem Gebhardsberg ist ein Ort, der auch Wallfahrer anzieht und sie einlädt, sich unserem Gott und der Fürsprache des hl. Gebhard als bittende und dankende Menschen anzuvertrauen. Die Pfarrkirche hingegen ist vor allem jener Ort, an dem sich Menschen regelmäßig einfinden, um das Leben in seiner Vielfalt, in Freude und Trauer, im Alltag und beim Fest gemeinsam zu feiern. Aber an beiden Orten wird Kirche als Gemeinschaft von Menschen, die suchen, hoffen, zweifeln und glauben sichtbar und erfahrbar. So verschieden die beiden Gotteshäuser sind, das eine in seiner barock-gleichen Ausstattung, das andere in seiner Schlichtheit und Geradlinigkeit, so verschieden sind auch die Menschen, die sie aufsuchen.

Ich erhoffe für uns, dass wir solche Räume wahrnehmen und sie auch immer wieder in ihrer je eigenen Schönheit erleben, damit auch unser Leben eines ist, das aus der Gottverbundenheit genährt wird, wie es jenes des heiligen Gebhard war.

Pfarrer Mag. Manfred Fink

Impressum

Herausgegeben von
den Bregenzer Pfarren
St. Wendelin Fluh
St. Gallus
St. Gebhard
Herz Jesu
St. Koloman
Mariahilf

Haus der Kirche, Rathausstraße 25
Öffnungszeiten
Pfarrbüro Mo bis Fr 9 – 18 Uhr

Sommeröffnungszeiten 10.7. - 2.9.
Mo bis Fr 9 - 13 Uhr / Mi 9 - 15.30 Uhr

05574 90180
pfarrbuero@kath-kirche-bregenz.at
www.kath-kirche-bregenz.at

Pfarrblatt Abo 10 Euro

6. Ausgabe 2017

Alle Rechte vorbehalten
Redaktion: Sr. Clara Mair
Gestaltung: Lukas Meusburger
Titelbild: Alexandra Kofler
Druck: Druckerei Thurnher GmbH

Heiliger Gebhard - alter

Eine an „coole“ Jugendsprache gemahnende Floskel findet in der Wallfahrtskirche am Gebhardsberg in der korrekten Übersetzung der Inschriften zu den Fresken (Gebhard Fugel, 1895) die Wirkmacht und Bedeutung, die den „alten“ Gebhard (949-995), den Diözesanpatron, in die Nähe von großen Namen aus der Heiligen Schrift rückt. Dieses auffällige „alter“ nach „S. (anctus) Gebhardus“ heißt „ein anderer, zweiter“; somit wird Gebhard in den vier Bildern zum „Nachfolger“ bzw. „Nachahmer“ dieser biblisch und kirchengeschichtlich so bedeutenden Vorbilder (Moses, Samuel, Onias, Barnabas und Paulus).

Der Bericht des Mehrerauer Benediktinermönches und Historikers Franz Ransperg von der Sprengung der Festung Hohenbregenz durch die Schweden (1647) verortet die Geburt des Stadtheiligen auf den Gebhardsberg (dass die Festung 1209 erstmals urkundlich erwähnt ist, sei zumindest angemerkt). Hinter dem Altarbild (Franz X. Drexel, 1762 - mit der Darstellung der Geburt: der Säugling wurde mittels Kaiserschnitt aus dem Leib der verstorbenen Mutter entbunden) befindet sich jener bekannte Erker, der in der Tradition als „Geburtszimmer“ gilt. Heute ist dort die wertvolle Unterarmreliquie des Heiligen, die 1821 aus dem Kloster Petershausen für die ab 1700 einsetzende Heiligenverehrung in die Wallfahrtskirche überführt wurde.



Hartmut Vogl

Das Bild über dem Altarraum zeigt den Heiligen mit ausgebreitetem Mantel über dem markanten Bergvorsprung und der Stadt.

**SANCTUS GEBHARDUS ALTER ONIAS POST MORTEM ORANS
THAUMATURGUS GLORIOSUS IN SEPULCRO ET GRATIOSUS IN
LOCO NATIVITATIS SUAE**

Der Heilige Gebhard, als ein zweiter Onias, betet nach seinem Tod als ruhmreicher Wundertäter an seinem Grab und willkommen an seinem Geburtsort.

Gebhard, der Schutzherr und Fürsprecher für seine Geburtsstadt, wird mit Onias verglichen, der als frommer, rechtschaffener Hohepriester den Tempel in Jerusalem gegen drohendes Unrecht schützt und bei seinem Dienst letztendlich durch einen Hinterhalt getötet wird (2 Makk 3,4-4,35).

Das Fresko über der Empore zeigt den siebenjährigen Gebhard, der in der Klosterschule von Konstanz Bischof Konrad anvertraut wird.

**S. GEBHARDUS ALTER SAMUEL CRESCEN MINISTER IN CON-
PECTU DOMINI ANTE FACIEM S. CONRADI DISCIPULUS**

Der Heilige Gebhard, als ein zweiter Samuel, wird zum Diener im Angesicht des Herrn und im Antlitz des Heiligen Konrad zum Schüler.

Gebhard wird mit Samuel gleichgesetzt, der in jungen Jahren von seiner Mutter Hanna dem Priester Eli zur Ausbildung übergeben wurde. Samuel dient gewissenhaft dem Herrn und gewinnt in einer Zeit großer Umbrüche als Richter, König und Prophet immer größeren Einfluss (1 Sam 1,1-16,13).

Der Text zur Grundsteinsegnung für das Kloster Petershausen nimmt Bezug auf die ersten Missionare des Christentums:

**S. GEBHARDUS ALTER PAULUS ET BARNABAS CONSTITUENS
ECCLESIAS ET PRESBYTEROS PETRIHAUSII**

Der Heilige Gebhard, als ein zweiter Paulus und Barnabas, stiftet Kirchen und die Klosteranlage von Petershausen.

Gebhard wird in die Reihe der großen Glaubensapostel Paulus und Barnabas gestellt. Wie diese auf ihren Missionsreisen viele christliche Gemeinden und Kirchenbauten begründeten (Apg 13,1ff), war auch Bischof Gebhard, dem 979 mit Konstanz eines der größten Bistümer im deutschsprachigen Raum überantwortet wurde, ein unermüdlich Reisender, der tatkräftig Zeugnisse für die Kirche schuf. Mit der Gründung des Klosters Petershausen vollendete er die Idee von Bischof Konrad, in Konstanz ein „Rom am Rhein“ zu schaffen.

Seine guten Verbindungen zum Papst (Bonifaz VII bzw. Johannes XV) und zum Kaiserhaus (Bischofsring und Hirtenstab erhielt er von Kaiser Otto II) machten ihn schon zu Lebzeiten zum „Brückenbauer“.

**S. GEBHARDUS ALTER MOYSES CAPUT S. GREGORII SICCO PEDE
PER PADUM TRANSPORTANS CONSTANTIAM**

Der Heilige Gebhard, als ein zweiter Moses, bringt das Haupt des heiligen Gregor auf trockenem Fuß über den Po nach Konstanz.

Aufgrund der guten Kontakte zu Papst Johannes XV erhält Gebhard 989 bei seinem Pilgeraufenthalt in Rom den päpstlichen Schutz für das Kloster Petershausen und darf sich - gegen Willen der römischen Bevölkerung - einige Reliquien aussuchen. Unter anderem entscheidet er sich für das Haupt von Papst Gregor „dem Großen“, dem Kirchenlehrer, und verlässt Rom fluchtartig, indem er „trockenen Fußes“ den Po überquert - wie einst Moses, der die Israeliten durchs Rote Meer führte (Exodus 14, 22).



Foto / Katholische Kirche Bregenz - Meusburger

Fest des Hl. Gebhard

Die Bregenzer Pfarren feiern gemeinsam

Der Heilige Gebhard ist der Patron unserer Diözese und des ganzen Bodenseeraumes. Um seine Bedeutung für unsere Stadt und unsere Diözese zu betonen, werden alle Bregenzer Pfarren die Eucharistiefeier am Sonntag, 27. August um 10 Uhr gemeinsam mit Bischof Dr. Benno Elbs im Burghof des Gebhardsberges feiern. Die musikalische Gestaltung der Eucharistiefeier übernimmt der Musikverein Fluh. Die Eucharistiefeiern am Sonntag in den Pfarrkirchen entfallen.

Bei Schlechtwetter findet die festliche Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Gebhard (Holzackergasse) statt.

SONNTAG, 27. AUGUST

18.30 Uhr **St. Kolumban** -
Eucharistiefeier am Vorabend
8 Uhr **Seekapelle** -
Eucharistiefeier

10 Uhr **Gebhardsberg** -
Gemeinsame Eucharistie-
feier im Burghof
19.30 Uhr **Herz Jesu** -
Eucharistiefeier

MITTWOCH, 30. AUGUST

19 Uhr **Gebhardsberg** - Abendsegen
mit Bischof Benno Elbs

GEBHARDSWOCHE

In der Gebhardswoche von 28. August bis 3. September ist täglich um 9 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle am Gebhardsberg. Während der Sommermonate laden wir bis einschließlich 23. August jeden Mittwoch um 19 Uhr zur Eucharistiefeier in der Kapelle ein.



Foto / Christoph Skofic - Multimedia-Agentur

Aktuelles

„KirchenRäume 2017“ - Kirchen anders sehen

Die Kirchenraumpädagoginnen und Kirchenraumpädagogen bieten auch heuer wieder Kirchenführungen in den Bregenzer Kirchen an:

So 6.8. um 12 Uhr - Herz Jesu

"Die Häusle-Fenster" mit Gerhard Tauber

So 13.8. um 11.30 Uhr - St. Gebhard

"Lichtgestalten im Vorkloster" mit Sr. Clara Mair

So 20.8. um 10 Uhr - Mariahilf

"Von Clemens Holzmeister zu Hans Purin" mit Katharina Hotz

So 2. 7. um 12 Uhr - Herz Jesu

"Unsere königliche Dame" mit Armin Heim

So 9. 7. um 10 Uhr - Mariahilf

"Von Clemens Holzmeister zu Hans Purin" mit Otto Nester

So 16. 7. um 10.30 Uhr - St. Gallus

"Der Kirchenpatron persönlich in seiner Kirche" mit Hartmut Vogl

So 23. 7. um 11 Uhr - St. Kolumban

"Einst und heute" mit Sr. Alina Ciuchi und Thomas Steurer

So 30. 7. um 10.30 Uhr - St. Gallus

"Fast 10 Tonnen für ein Salve Regina" mit Hartmut Vogl

So 3.9. um 11 Uhr - St. Kolumban

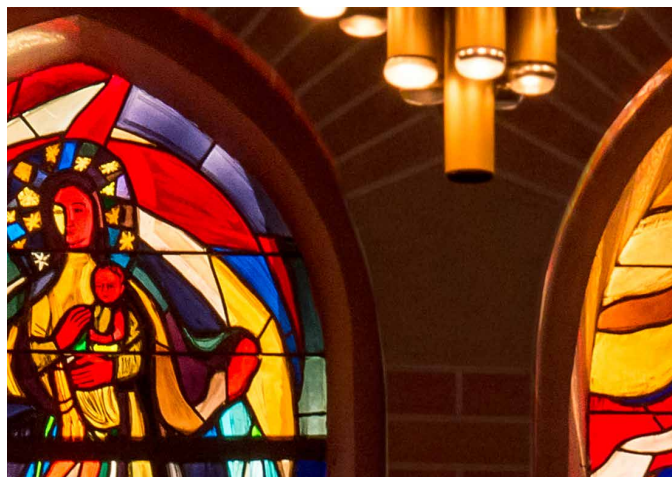
"Einst und heute" mit Sr. Alina Ciuchi und Thomas Steurer

Mi 30. Aug., 18 Uhr - Gebhardsberg

"Der hl. Gebhard" mit Hartmut Vogl

Treffpunkt ist jeweils vor der Kirche.

Dauer etwa 30 bis 40 Minuten.



Firmung bedeutet bestärkt werden, Feuer fangen und selbst dieses Feuer weitergeben. Mit 17 stehen Jugendliche im Übergangsalter zum Erwachsenwerden. Firmung in diesem Alter kann bedeuten, diese Kraft zu nützen. Es ist eine Chance, das Sakrament neu und tiefergehend zu erleben. Und es braucht eine bewusste Entscheidung, ein bewusstes JA.

Johannes (17) aus der Pfarre Mariahilf erklärt es so: „Mit 16 oder 17 Jahren ist man in einer Lebensphase, wo streiten, diskutieren, kritisieren zum Lebensalltag dazugehören. Umso spannender ist es, über Gott, Glaube und Heiliger Geist nachzudenken. Man kann auch Zweifel zulassen. Firmung und was dieses Sakrament bedeutet, erlebe ich in meinem jetzigen Alter dadurch bewusster.“

Es gilt, das was bei der Taufe begonnen wurde, zu vertiefen und zu erhalten. Emi und Anna (15) aus der Pfarre Herz Jesu ergänzen: „Wir lassen uns firmen, weil wir zur Gemeinschaft der Kirche dazugehören wollen.“ David (15) betont, dass er den Geist Gottes in seinem Leben nicht verlieren möchte.

Neben der reifen Entscheidung baut das Konzept auf die Zusammenarbeit der Bregenzer Pfarren. Ein gemeinsamer Eröffnungsgottesdienst am 19. November 2017 um 19.30 Uhr in Herz Jesu, die gemeinsame Firmung am 27. Mai 2018 um 11 Uhr in Mariahilf, ein Patentag und eine spirituelle Nachtaktion am See bilden den wichtigen Kern der neuen Firmvorbereitung. Außerdem besuchen die Firmlinge dieser Pfarren das Firmevent „FAQ“ in Arbogast.

Diesen Herbst beginnen die Pfarren Herz Jesu und Mariahilf mit dem neuen Firmweg. Die anderen vier Pfarren bieten keine Firmvorbereitung und Firmung an. Bis 2020 sind alle sechs Pfarren im Boot und führen die einheitliche Firmung für den Seelsorgeraum durch. Für 12-16-Jährige gibt es ein stadtweites und pfarrliches Angebot, das Teil der Firmung F17 ist.

Konzept, Programm und Termine finden Sie unter:

www.kath-kirche-bregenz.at/firmung

Besuch der Passionsspiele Klostertal - 5. August

Das Ökumenische Bildungswerk Bregenz lädt am Samstag, 5. August 2017 zum gemeinsamen Besuch der Passionsspiele Klostertal ein. Diese Passions-spiele stellen das Mysterium des Lebens, Leidens, Sterbens und der Auferstehung Jesu Christi dar. Inmitten der überwältigenden Naturkulisse vor dem Arlbergmassiv sorgen über 200 Laienspieler aus der Arlbergregion - professionell begleitet von erfahrenen Theaterleuten - für große Emotionen und bewegende Eindrücke.

Bitte beachten Sie: Trotz überdachter Publikumstribüne handelt es sich um eine Freiluftaufführung. So kann wetterbedingt eine Absage (auch während einer Aufführung) notwendig werden. Da Klösterle auf rund 1000 Meter Seehöhe liegt, können auch die Sommerabende kühl werden.

Abfahrt: 17:30 Uhr Bahnhofstraße
(Busparkplatz), 17:35 Uhr Mariahilfstraße
(Mariahilf-Kirche), 17:40 Uhr Weidach-
straße (Pfarrsaal St. Kolumban). Begleitung
und Einführung: Dr. Karl Dörler

Info und Anmeldung

Hehle Reisen - 05574 43 077
info@hehle-reisen.com / Kosten €60,-

Konzert "Zwischen Himmel und Erde" - 8. Juli, 20 Uhr

Am Samstag, 8. Juli laden wir herzlich zum Konzert in die Seekapelle ein. Auf dem Programm stehen geistliche Vokal- und Instrumentalmusik mit dem jungen Ensemble „Farbklang“, bestehend aus Verena Zeisler (Sopran, Violine), Magdalena Zeisler (Sopran, Gitarre), Rebekka Gröbner (Alt), Clemens Breuss (Tenor) und Lukas Breuss (Bariton, Viola). Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Vorklöschtnr Fescht - 9. September, 15 Uhr

Tagsüber Schach im Park, ab 15 Uhr bunt gemischtes abwechslungsreiches Programm mit Lesung, Kirchenbesichtigung, Gospel Chor, Puppenspiel, Kinderprogramm u.v.m. 18 – 20 Uhr Jazz im Park. 20.15 Uhr Kino im Park. Informationen erhalten Sie im Stadtteilbüro Mariahilf, T 05574 410 1668.

Unsere Zivis verabschieden sich

Neun Monate Zivildienst sind für unsere beiden Zivis Levi Rhomberg und Valentin Ölz zu Ende gegangen. Beide haben in unseren Pfarren und im Haus der Kirche ihre Spuren hinterlassen dürfen. Die Aufgaben waren auch in diesem Jahr wieder vielfältig. Sie unterstützten haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen im Pfarrbüro und bei Botengängen, bei Veranstaltungen und Reinigungsarbeiten in den Kirchen, bei der Pfarrblattorganisation und vielem anderen mehr. Sie haben dabei die unterschiedlichsten Facetten der Kirche in Bregenz kennenlernen dürfen, manch interessante Begegnung erlebt und auch kleine Herausforderungen gemeistert. Ihre Wege gehen nun weiter. Beide wollen im Herbst mit dem Studium beginnen.

Wir bedanken uns herzlich bei Levi und Valentin für ihre engagierte Mitarbeit in unseren Teams und wünschen ihnen für ihren weiteren Weg alles Gute und Gottes Segen. / Heidrun Bargehr

Foto / Heidrun Bargehr



Sommeröffnungszeiten im Haus der Kirche

Unser gemeinsames Pfarrbüro im Haus der Kirche in der Rathausstraße 25 ist vom 10. Juli bis 2. September von Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr und am Mittwoch von 9 bis 15.30 Uhr für Sie geöffnet.

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 28. September und ist ab diesem Zeitpunkt für die Austräger abholbereit.

Taufen

Mariahilf

Gabriel Ender
Pia Marie Weratschnig
Dominik Matic
Isabell Thurnher

St. Gallus

Linus Pius Burger-Röhrig

Herz Jesu

Nathalie Hofacker
Helfried Moosbrugger

St. Kolumban

Clara Hagleitner
Sophia Brunner

Verstorbene

St. Gallus

Maria Theresia Trieb
Maria Magdalena Eder

St. Gebhard

Reinhard Epp
Herbert Fuchs
Maria Fink
Evelyn Felder-Knill

Mariahilf

Reinelde Lisch
Philipp Ender
Erwin Sieber
Herma Bliem
Hildegard Böhler

Herz Jesu

Hermine Malfer

Gedenkspenden

St. Gebhard

Zum Gedenken an
Josefine Pfattner, 100 Euro

St. Gallus

Zum Gedenken an
Hermann Girardi, 300 Euro

Herz Jesu

Allgemeine Spende, 450 Euro
Zum Gedenken an
Hermine Malfer, 300 Euro
Gertrud Ettlinger, 50 Euro

Trauungen

St. Wendelin / Fluh

Andrea Thurnher-Sillaber und Martin Sillaber

Jahresgedenken

St. Gallus

So 9.7. um 9.30 Uhr

2015: Johann Ginthör

2016: Anneliese Dünser, Martin Haslwanter

So 13.8. um 9.30 Uhr

2015: Ingeborg Huber

2016: Alois Kempter

So 10.9. um 9.30 Uhr

2015: Edith Fellner

2016: Werner Kapeller, Rudolf Forster

Herz Jesu

So 9.7. um 11 Uhr

2015: Elfriede Köpruner, Franz Schiller

2016: Werner Zepf

So 13.8. um 11 Uhr

2015: Gertrud Ettlinger, Anneliese Felizeter

2016: Lore Kiene, Agathe Schaupper, Walter Rützler, Hans Gunz

So 10.9. um 11 Uhr

2015: Anna Maria Loser

St. Kolumban

So 30.7. um 10 Uhr

2015: Fritz Weider

2016: Much Untertrifaller, Fritz Beck

So 20.8. um 10 Uhr

2015: Alois Schwärzler

2016: Rosina Lohs, Bettina Ohneberg

So 24.9. um 10 Uhr

2015: Werner Höfle

2016: Kurt Germann

Mariahilf

So 23.7. um 11 Uhr

2015: Marianne Oberhofer, Bruno Fuchs, Martha Knauder

2016: Maria Tolloi, Maria Pummer, Johann Franz

So 20.8. um 11 Uhr

2015: Werner Mayrbrugger, Emilie Fleisch, Ida Mair

2016: Johanna Schelling, Daniela Horsky

So 17.9. um 11 Uhr

2015: Milka Alibegovic, Hermann Burger, Hilda Kuenz, Maria Schadler, Anna Zanolin, Konrad Bereuter, Elfriede Dormayer, Werner Giacomuzzi, Helga Jenisch

2016: Theresia Flecker

St. Gebhard

So 9.7. um 10.30 Uhr

2015: Eveline Schwaiger

2016: Herbert Donner

So 13.8. um 10.30 Uhr

2015: Hermine Kunstel, Emilie Fleisch, Amalie Recher

2016: Brunhilde Gutensohn, Bernd Forderer, Ferdinand Schwaiger, Franz Maikisch

So 10.9. um 10.30 Uhr

2015: Hilda Künz, Siegfried Zudrell

2016: Irmgard Jäger

spirituelle

»Spirituelles Gehen«

Pilgerweg von Bregenz nach Lindau mit spirituellen Impulsen.

Termin: Donnerstag 28. September

Treffpunkt: um 8 Uhr vor der Nepomukkapelle

Rückkehr: etwa 12 Uhr mit der Bahn oder dem Schiff

Außer für das Rückfahrtticket fallen keine Kosten an. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Kontakt und Info

Sr. Clara Mair, 0676 83240 7820

clara.mair@kath-kirche-bregenz.at

www.kath-kirche-bregenz.at

»Taizé-Abendgebet«

Jeden dritten Freitag im Monat
um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Mariahilf

Verbringen Sie mit uns eine Stunde
bei Kerzenschein, Stille, meditativen
Gesängen, dem Wort der Hl. Schrift
und dem Wort aus Taizé.

Zwischen räume

Pfarre St. Wendelin / Fluh

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Do 6.7. um 10 Uhr	Wortgottesfeier der Volksschule Fluh zum Schulschluss
Di 15.8. um 9 Uhr	Mariä Himmelfahrt - Eucharistiefeier mit Kräutersegnung
So 27.8. um 10 Uhr	Hochfest Hl. Gebhard - Eucharistiefeier - siehe Seite 5
Sa 9.9. um 17 Uhr	Fahrzeugsegnung des Einsatzfahrzeuges der Feuerwehr Fluh, musikalisch mitgestaltet durch den Musikverein Fluh
So 10.9. um 9 Uhr	Eucharistiefeier , mitgestaltet von der Feuerwehr Fluh und dem "Fluher Feuer"
So 17.9. um 9 Uhr	Eucharistiefeier der Volksschule Fluh zum Schulanfang

Fahrzeugsegnung

Die Feuerwehr Fluh freut sich, anlässlich der Übergabe eines neuen Einsatzfahrzeuges zu einem Fest einzuladen.

Am Samstag, 9. September, 17 Uhr, findet beim Feuerwehrhaus die Segnung des neuen Fahrzeuges statt. Diese Feier wird der Musikverein Fluh musikalisch mitgestalten. Beim anschließenden Fest spielt Rudi Lässer auf.

Die Eucharistiefeier am Sonntag, 10. September, um 9 Uhr in der Pfarrkirche wird von der Feuerwehr Fluh und musikalisch vom "Fluher Feuer" mitgestaltet. Im Anschluss ist beim Feuerwehrhaus Fröhschoppen mit dem "Fluher Feuer".

Über viele Mitfeiernde am Samstag und Sonntag freut sich die Ortsfeuerwehr Fluh. / Peter Vögel

Foto / Peter Vögel



Pfarre St. Gallus

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Sa 1.7. um 14 Uhr	Ablegung der Ewigen Profess von Sr. Irene und Sr. Ruth Elisabeth in der Pfarrkirche St. Gallus
So 9.7. um 9.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Jahresgedenken (siehe Seite 11)
So 13.8. um 9.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Jahresgedenken (siehe Seite 11)
Di 15.8. um 9.30 Uhr	Maria Himmelfahrt - Orchestermesse von Schubert in B-Dur, Kirchenchor St. Gallus, Soloquartett, Instrumentalisten der Wiener Symphoniker
So 27.8. um 10 Uhr	Hochfest Hl. Gebhard - Eucharistiefeier - siehe Seite 5
So 10.9. um 9.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Jahresgedenken (siehe Seite 11)
So 24.9. um 9.30 Uhr	Eucharistiefeier musikalisch gestaltet vom Kirchenchor

KUNST ZUM GOTTESDIENST

So 23.7. um 9.30 Uhr	Ensemble "Latino Americanto"
So 30.7. um 9.30 Uhr	Posaunen Sextett der Wiener Symphoniker
So 6.8. um 9.30 Uhr	Horn Quartett der Wiener Symphoniker
So 13.8. um 9.30 Uhr	Vienna Classical Players Quartett
So 20.8. um 9.30 Uhr	M. Degasper, F. Huber, Trompeten und E.O. Polzer, Orgel

Liebe Büchereibesucher!

Unsere Bücherei ist in den Sommerferien vom 10. Juli bis 6. September jeden Montag von 9 bis 11 und jeden Mittwoch von 16.30 bis 19 Uhr geöffnet. Wir möchten auch darauf hinweisen, dass zum 7. Mal die Aktion "Sommerlesen für Kinder" stattfindet. Die Kinder erhalten einen Leseepass. Für jedes gelesene Buch bekommt das Kind einen Stempel der Bücherei und nimmt damit am Ende der Ferien an der Verlosung teil.

Unser Pfarrbüro am Kirchplatz 3 bleibt im Sommer geschlossen

Unser Pfarrbüro St. Gallus bleibt im Zeitraum vom 1. Juli bis 4. September geschlossen und ist ab dem 8. September wieder jeden Freitag von 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr für Sie geöffnet. Während des Sommers sind wir im Haus der Kirche für Sie da.

17. Benefizkonzert im Klostergarten am 9. Juli

Am Sonntag, 9. Juli, findet im Klostergarten des Kapuzinerklosters Bregenz von 11 bis 16 Uhr das 17. Benefizkonzert zur Unterstützung der im Kloster lebenden Schwestern der Hl. Klara und der Franziskusstube statt.

Unter der bewährten Schirmherrschaft von Symphoniker i. R. Prof. Martin Ortner wird "open air" wieder fröhlich musiziert und gesungen. Die uralten „Kleaborar Bahnteifl“ und der bekannte Mundartautor Otto Hofer sorgen wieder für gute und humorvolle Unterhaltung. Der Freundeskreis der Schwestern der Hl. Klara als Veranstalter sorgt für Speis und Trank.

Dank Zeltüberdachung findet das Benefizkonzert bei jedem Wetter statt, versichern Äbtissin Barbara Moosbrugger und Obmann Kurt Mathis sowie Organisator Wolfgang Troy vom Freundeskreis. Für junge Gäste organisieren die Schwestern wieder ein buntes Kinderprogramm. Der Eintritt ist frei, freiwillige Spenden sind willkommen. / Werner Kaplaner

Foto / Pfarrarchiv



Musiker Ihrer Majestät live in St. Gallus - 16. Juli, 20 Uhr

„The Queen’s Six“ ist ein Ensemble von sechs Profi-Sängern, die in Windsor Castle musizieren und leben. Sie treten in der Royal Chapel auf sowie bei offiziellen Empfängen und privaten Feiern der Königin von England. Die sechs Profi-Sänger begeistern durch ihr breites Repertoire, das von der Sakralmusik bis hin zu zeitgenössischem Jazz und Pop reicht.

Am 16. Juli 20 Uhr bietet sich die einzigartige Gelegenheit, „The Queen’s Six“ live in St. Gallus, Bregenz zu hören. Der Eintritt zum Konzert ist frei.

Siechenkapelle

Vor 20 Jahren verließen mit Sr. Oberin Annarosa, Sr. Justina und Sr. Walpurga die letzten drei Barmherzigen Schwestern das Altersheim „Landspital“. Sie betreuten auch die Kapelle am Siechensteig, markant am Ende der Gallusstraße gelegen. Nach ihrem Weggang übernahm Paul Wagner die Betreuung der Kapelle, den Schließdienst, die Abrechnung und alles Anfallende, während seine Schwester Ilga Moosmann den Blumenschmuck und die Pflege erledigt.



Foto / Gerold Hinteregger - Levi Rhomberg



In dieser Zeit wurden die Altäre und Statuen vom Holzwurm befreit und diverse Renovierungsarbeiten innen und außen durchgeführt.

Diese Kapelle war und ist ein häufig besuchter Ort, wo die Menschen die hl. Mutter Maria um Fürsprache in ihren Anliegen bitten. Waren es ursprünglich die „Sondersiechen“ aus dem benachbarten Siechenhaus, die hier beteten, so sind es heute die Anliegen vieler Passanten, die sich im „Fürbittbuch“ finden.

Im Jahr 2000 konnte mit einer Andacht und einem Festakt im Siechenhaus die 600 Jahrfeier der Gründung durch Graf Hugo von Montfort II, genannt der Minnesänger, gefeiert werden.

Auch andere Feste, wie Diamantene und Goldene Hochzeiten, zweimal die Feier des 10-jährigen Priesterjubiläums von afrikanischen Priestern und andere Anlässe fanden hier einen schönen Rahmen. Viele Jahre betete auch ein Gebetskreis aus Buch und Umgebung in der Kapelle und die Maian-dachten werden gerne besucht. Herrn Wagner und Frau Moosmann sei ein herzliches „Vergelt's Gott“ für ihren so wichtigen und treuen Dienst gesagt!
/ Traudi Wagner

Pfarre Herz Jesu

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Fr 7.7. um 8 Uhr	Schulschlussgottesdienst der VS in der Seekapelle
Fr 7.7. um 19.30 Uhr	Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag, anschl. eucharistische Anbetung
Sa 8.7. um 6.30 Uhr	Friedenswallfahrt von den Seeanlagen zum Kloster Mehrerau
So 9.7. um 11 Uhr	Eucharistiefeier mit Jahresgedenken (siehe Seite 11)
So 9.7. um 19.30 Uhr	Eucharistiefeier am Molo
So 23.7. um 11/19.30 Uhr	Wortgottesfeier
Fr 4.8. um 19.30 Uhr	Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag, anschl. eucharistische Anbetung
Sa 5.8. um 6.30 Uhr	Friedenswallfahrt von den Seeanlagen zum Kloster Mehrerau
So 13.8. um 11 Uhr	Eucharistiefeier mit Jahresgedenken (siehe Seite 11)
Di 15.8. um 11 Uhr	Eucharistiefeier mit Kräuter- und Blumensegnung
So 27.8. um 10 Uhr	Hochfest Hl. Gebhard - Eucharistiefeier - siehe Seite 5
Fr 1.9. um 19.30 Uhr	Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag, anschl. eucharistische Anbetung
Sa 2.9. um 6.30 Uhr	Friedenswallfahrt von den Seeanlagen zum Kloster Mehrerau
So 10.9. um 11/19.30 Uhr	Wortgottesfeier mit Jahresgedenken (siehe Seite 11)
Mo 11.9. um 8 Uhr	Schuleröffnungsgottesdienst der MMS Belruptstraße
Mi 13.9. um 11 Uhr	Schuleröffnungsgottesdienst der VS Schillerstraße
Sa 16.9. um 18.30 Uhr	Eucharistiefeier im Kolpinghaus
So 17.9. um 11 Uhr	Familienmesse
So 24.9. um 19.30 Uhr	Startgottesdienst der Firmgruppe

BESONDERE TERMINE

So 2.7. / 6.8. / 3.9. um 12 Uhr	Seniorenmittagstisch im Austriahaus
Mo 18.9. / 2.10. um 14.30 Uhr	Seniorenjassen im Austriahaus

Einladung zur Molomesse - 9. Juli, 19.30 Uhr

Einer der schönsten Orte in Bregenz ist das Molo am Bregenzer Schiffshafen. An diesem außergewöhnlichen Brennpunkt zwischen Stadt, See und Berg wollen wir eine Eucharistiefeier unter freiem Himmel feiern. Hier wollen wir uns am Beginn der Urlaubs-, Reise- und Ferienzeit auf die Schönheit unserer Stadt und unseres Landes besinnen.

Wir möchten diese besondere Messe auch feiern, wenn das Wetter nicht zu hundert Prozent mitspielt. Ziehen Sie sich dementsprechend an und nehmen Sie bei unsicherer Wetterlage einen Regenschutz mit. Wenn die Messe stattfindet, läutet um 18 Uhr die große Glocke von Herz Jesu.

Firmung in Herz Jesu und Einladung zur Messfeier am 24. September, 19.30 Uhr

Mit 12 Jahren werden die Kinder eingeladen den Firmweg bis zum Alter von 17 Jahren zu gehen. Gemeinsame Aktionen werden dabei von einem Elternteam organisiert. Die Kinder erleben dabei Gemeinschaft und ein wunderbares Miteinander. Im Alter von 17 Jahren erhalten sie das Sakrament der Firmung. Während der Vorbereitung in den letzten Monaten finden interessante Gespräche mit Glaubenszeugen statt, Menschen, die ihren Alltag, ihren Beruf mit Gott und Christus im Einklang erleben. Im Oktober werden alle 16jährigen Jugendlichen unserer Pfarre eingeladen, sich zur Firmvorbereitung anzumelden.

So 24.9. um 19.30 Uhr - Firmstartmesse für das kommende Schuljahr

Die Kinder und Jugendlichen versammeln sich nach der Messe zu einem gemütlichen Beisammensein und zur Fotorückschau im Austriahaus. / Elisabeth Metzler, Firmkoordinatorin

Foto / Santina Wochinz



Ende Mai spendete Bischof Erwin Kräutler 15 Jugendlichen im Alter von 17 Jahren das Sakrament der Firmung.

Herz-Jesu Bibelmail - 1. Bibelmail-Treffen

„Ich bin überzeugt, dass die Bibel immer schöner wird, je mehr man sie versteht.“ Diese schönen Worte von J. W. von Goethe haben wir uns vor einigen Wochen zu Herzen genommen und mit dem Ziel, einen Raum für die Bibel zu öffnen, das "Herz Jesu Bibelmail" ins Leben gerufen.

Das "Herz Jesu Bibelmail" ist ein wöchentlicher Impuls, der im Alltag zum Nachdenken über die eine oder andere Bibelstelle anregen möchte und wird seit Aschermittwoch an alle Bibel-Interessierten per eMail versandt. Wer möchte, kann jederzeit in den Bibelmail-Verteiler aufgenommen werden. Anmeldungen: persönlich im Haus der Kirche oder per eMail (theophil@kath-kirche-bregenz.at)

Wir freuen uns, wenn Sie sich zu unserer Bibelmail-Gruppe gesellen.

Foto / Maria Weiss



Damit sich die Bibelmail-Abonnenten auch untereinander kennen lernen und sich über die bisherigen Bibelmails austauschen können, fand am 3. Mai im Austriahaus unser 1. Bibelmail-Treffen statt. Nachdem zum Kennenlernen die 21 Anwesenden von ihren individuellen Bezügen und Zugängen zur Bibel erzählten, hielt Pfarrer Arnold Feurle einen interessanten Impulsvortrag über die Grundlagen der Bibel. Nach einem abschließenden Gebet und Segen ließen wir den Abend dann noch gemütlich bei Snacks, Getränken und Gesprächen ausklingen.

Das Bibelmail-Team: Pfr. Arnold Feurle, Cornelia Sinz-Rhomberg, Maria Weiss, Rebecca Reiner, Silvia Schwaiger

Pfarre St. Gebhard

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Di 4.7. um 9 - 17 Uhr	Anbetungstag
Do 6.7. um 8 Uhr	Wortgottesfeier zum Schulschluss der Mittelschule Vorkloster
Fr 7.7. um 9 Uhr	Wortgottesfeier zum Schulschluss der Volksschule Schendingen
So 9.7. um 10.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Jahrtagsgedenken (siehe Seite 11)
Sa 5.8. um 6.30 Uhr	Friedensgang in die Mehrerau ab Kirchplatz
So 13.8. um 10.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Jahrtagsgedenken (siehe Seite 11)
Di 15.8. um 10.30 Uhr	Hochfest Mariä Himmelfahrt - Eucharistiefeier, mitgestaltet von Daniela Deleva mit Tochter Maria Stamwolowa
So 27.8. um 10 Uhr	Hochfest Hl. Gebhard - Eucharistiefeier - siehe Seite 5
Sa 2.9. um 6.30 Uhr	Friedensgang in die Mehrerau ab Kirchplatz
Di 5.9. um 9 - 17 Uhr	Anbetungstag
So 10.9. um 10.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Jahrtagsgedenken (siehe Seite 11)
Mo 11.9. um 9 Uhr	Wortgottesfeier zum Schulanfang der Volksschule Schendingen
Di 19.9. um 8 Uhr	Wortgottesfeier zum Schulanfang der Mittelschule Vorkloster
So 24.9. um 10.30 Uhr	Kirchweihfest und Erntedank, Eucharistiefeier, mitgestaltet von der Stadtkapelle Bregenz Vorkloster), Fest auf dem Kirchplatz

BESONDERE TERMNE

Sa 1.7 / 5.8. und 2.9.	Annahmetermine für den Flohmarkt von 9 - 13 Uhr
Do 6.7. um 17.30 Uhr	Grillfest für Ministranten neben der Kirche

Kirchweihfest und Erntedank - 24. September

Das "Feste und Feiern-Team" lädt alle zum Mitfeiern ein.
Die Eucharistiefeier wird von der Stadtkapelle Bregenz Vorkloster mitgestaltet. Beim anschließenden Fest auf dem Kirchplatz werden die Besucher mit verschiedenen Grillspezialitäten, erlesenen Weinen und anderen Getränken verwöhnt.

Das EZA-Team bietet wieder Dritte-Welt-Produkte zum fairen Preis an.
Wir freuen uns auf ein schönes gemeinsames Fest!

Wolfgang Rainer und das FuF-Team

Der heilige Gebhard - ein "Linker"?

Hubert Berchtold schuf diesen Flügelaltar zum 1000. Geburtstag des Heiligen aus Bregenz (1949) als Fluraltar für den Burghof. Seit einigen Jahren hängt dieses Triptychon in der Kirche St. Gebhard, der einzigen Pfarrkirche der Diözese Feldkirch, die Gebhard zum Patron hat.



Die mittlere Tafel zeigt Gebhard. Flankiert wird er von seinem Lehrer und Vorvorgänger als Bischof von Konstanz, dem hl. Konrad (rechts) und dem sel. Merbod aus Alberschwende. Gebhard hält den Hirtenstab in seiner rechten Hand. War Gebhard ein "Linker" der damaligen Zeit? Sein großes pastoral-caritatives Wirken könnte diese Deutung untermauern! Unter seiner Linken, zum Segen erhoben, steht ein Bub mit einem Korb voller Fische. Ist das eine Anspielung des Künstlers auf die Stadt Bregenz, die Menschen hier und den Fischfang am Bodensee? Oder: Ist diese Szene ein Hinweis auf den reichen Fischfang, wie ihn der Evangelist Lukas (Lk 5,1-11) erzählt und somit ein Hinweis auf die Tätigkeit Gebhards als Bischof - als Menschenfischer im biblischen Sinn? Oder: Ist diese ausgestreckte Hand vergleichbar mit jener des Mose (Ex 14,15ff), der seinem Volk den Weg aus der Enge und Unfreiheit weist und es in die Weite eines erfüllten Lebens führt? Spannt sich damit sogar ein Bogen, ausgehend von der Kirche auf dem Gebhardsberg mit dem Fresko des "alter Moses" bis an die Bregenzer-ache in die Pfarrkirche St. Gebhard? (siehe Seite 4). Den Maler kann ich zu all dem nicht mehr befragen. Aber mir deutet sich: Die Menschen finden unter dem Zelt von Gebhards Mantel, unter seiner Linken, Schutz und Hilfe - damals und heute! Das Bild sagt mir: Menschen, die suchen, zweifeln hoffen und vertrauen finden Segen und Begleitung beim Heiligen unserer Stadt und letztendlich bei Gott. / Manfred Fink

Adrenalinschub

Aber ganz sicher gab es den für die Ministranten, die Singspatzen und die Begleiter an einem herrlichen Sommertag! Unter dem Motto: „Rauf und runter, gemächlich und rasant, mutig und ängstlich, trocken und nass, gerade aus und im Kreis,...“ hatten junge und schon in die Jahre gekommene einen schönen Tag im Skylinepark.

Es war wieder ein gelungenes Dankeschön an die Mädchen und Buben aus St. Gebhard und St. Wendelin/Fluh, die ministrieren oder beim Kinderchor sich einbringen. / Manfred Fink



Sei besiegelt durch die Gaben Gottes, den Heiligen Geist!

In der Eucharistiefeier am Sonntag, 21. Mai, wurden von Dekan Pfr. Paul Solomon 16 junge Menschen gefirmt.

In seiner Predigt sprach Dekan Solomon, das Evangelium deutend, das vom Hausbau auf Sand und Fels erzählte, den Firmlingen Mut zu: Es ist wichtig, auf festem Grund zu stehen, damit sie auch zu sich selbst stehen können. Es ist wichtig, mutig zu sein, wie die Apostel am Pfingsttag und die Begeisterung hinauszutragen. Gemeinsam mit den Firmlingen, deren Paten, Familien und der Pfarrgemeinde feierten wir in unserer vollen Kirche eine wirklich „be-Geist-ernde“ Eucharistie, die musikalisch durch die Gesangsgruppe „kairos“ und Volksgesang mitgestaltet wurde. Im Anschluss gab es bei der Agape noch Gelegenheit die Freude gemeinsam zu teilen. Ich danke allen, die sich bei der Vorbereitung und in der Begleitung der Firmlinge in der Vorbereitung engagiert haben. / Karin Natter

Foto / Christine Kerber



Pfarre Mariahilf

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Do 6.7. um 11 Uhr	Schlussgottesdienst der VS Rieden und VS Augasse
So 9.7. um 9 / 11 Uhr	Wortgottesfeier
Mi 12.7. um 8 Uhr	Wortgottesfeier
So 16.7. um 10 Uhr	Ökumenischer Festgottesdienst - Festspieleröffnung
So 23.7. um 9 Uhr	Eucharistiefeier mit Jahresgedenken (siehe Seite 11)
So 20.8. um 9 Uhr	Wortgottesfeier
So 20.8. um 11 Uhr	Wortgottesfeier mit Jahresgedenken (siehe Seite 11)
So 27.8. um 10 Uhr	Hochfest Hl. Gebhard - Eucharistiefeier - siehe Seite 5
Fr 15.9. um 19.30 Uhr	Taizé-Abendgebet in der Pfarrkirche - mit meditativen Gesängen, dem Wort der Bibel, Bitten und Schweigen
So 17.9. um 11 Uhr	Eucharistiefeier mit Jahresgedenken (siehe Seite 11)
So 24.9. um 10 Uhr	Eucharistiefeier, anschließend Pfarrfest

Im August am Mittwoch Laudes statt Dienstag.

Vom Freitag, 28.7. bis einschließlich Freitag, 25.8. gibt es im Sozialzentrum keine Gottesdienste.

GOTTESDIENSTE IM SOZIALZENTRUM MARIAHILF

Fr 7. / 21.7. / 1. / 15. / 29.9. um 16 Uhr	Eucharistiefeier
Fr 14.7. / 8. / 22.9. um 16 Uhr	Wortgottesfeier

Patentag der Pfarre Mariahilf

Am Samstag, 13. Mai fuhren wir gemeinsam nach Scheidegg. Nach dem Morgenlob und einem Interview befassten wir uns mit den Themen Firmung und Hl. Geist. Die Geschichte vom Frosch, der höher hüpfen konnte als alle anderen Frösche, zeigte auf, dass wir alle unsere besonderen Begabungen schätzen und auch nutzen sollten, auch wenn andere diese eventuell nicht für gut befinden oder neidisch sind. Danach folgte die Erklärung des Firmgottesdienstes. Nachdem die Firmlinge gemeinsam mit ihren Paten und Patinnen das Firmgeschenk – ein Amulett – bastelten, verwöhnte uns das Team der Sportalm mit allerlei Gegrilltem. Gestärkt versammelten wir

uns dann im angrenzenden Hochseilgarten.

Nach einer intensiven Sicherheitsschulung durch die Hochseilpädagogen der Fa. Bornack-Bergwolf kletterten die Jugendlichen, Paten und Patinnen zunächst frei nach Wahl, zeigten Mut und Geschick in luftiger Höhe und gingen zum Teil auch an ihre Grenzen. Ganz Mutige wagten dann sogar einen Sprung von ca. 6 m Höhe. Im Team meisterten sie ebenfalls geschickt schwierige Aufgaben.

Am späten Nachmittag dann waren sich alle Beteiligten einig: „Ja, es war ein toller Tag“. / Alexandra Kofler

Foto / Alexandra Kofler



Firmung begeistert - Ein Danke an Alexandra Kofler

Von September 2009 bis Ende August 2017 hat Frau Alexandra Kofler die Firmvorbereitung in unserer Pfarrgemeinde Mariahilf geleitet. Mit großem Einsatz und mit einem besonderen, liebevollen und klaren Engagement hat Alexandra die Firmung, mit allem, was es da an Vorbereitungen mit den Jugendlichen, mit den Eltern, mit den pfarrlich Beteiligten gibt, umsichtig und mit viel Geduld und Liebe geleitet. Ich staune darüber, was sie alles gemacht und erreicht hat. Ich habe erlebt, wie sehr sie sich identifiziert hat und wie sehr sie im Miteinander aller Beteiligten gewachsen ist. Es war eine Freude, mit ihr zusammenzuarbeiten. Durch die Neugestaltung der Firmvorbereitung im Seelsorgeraum gibt es diese Anstellung in der Pfarre Mariahilf nicht mehr.

Vielen, vielen Dank – Alexandra. Deine besonderen Erfahrungen hast du in der Neugestaltung der stadtweiten Firmvorbereitung eingebracht.
Herzlichen Dank. / Edwin Matt

Pfarrarbeit, die Freude macht



Talin Kazezyan

Talin Kazezyan - Im Mai 2016 wurde für Flüchtlinge das freiwillige Integrationsjahr eingeführt. In Freiwilligenorganisationen und Institutionen, die auch Zivildienstler aufnehmen dürfen, ist es möglich, Flüchtlingen die Chance zu geben, unseren Arbeitsmarkt kennenzulernen, Netzwerke aufzubauen und die deutsche Sprache zu erlernen. Die Institutionen stellen einen Mentor/eine Mentorin zur Begleitung. In unserer Pfarrgemeinde war dies Frau Claudia Teichtmeister, die Talin bis Mai 2017 begleitet und unterstützt hat. Talin war österreichweit die erste, die sich ein Jahr in den Dienst der Pfarre gestellt hat. Talins Verwöhnküche beim Osterworkshop mit den Kindern bleibt unvergesslich - ebenso ihre wunderbare Stimme im Gottesdienst oder bei der Krippenfeier. Wir wünschen Talin und ihren drei Kindern alles Gute auf ihrem weiteren Weg und hoffen, dass wir ihre schöne Stimme auch in Zukunft noch in der Kirche hören werden.

Liebe Talin, vielen herzlichen Dank für deine Arbeit und für dein Engagement, das Du in unsere Pfarrgemeinschaft eingebracht hast. / Claudia Teichtmeister, Gabi Willi und Edwin Matt

Ein "cooler" Frater - Ein Danke an Fr. Lukas

Von November 2016 bis Juli 2017 hat Fr. Lukas vom Kloster Mehrerau in unserer Pfarrgemeinde ein Pastoralpraktikum gemacht. Fr. Lukas studiert Theologie im Fernkurs in Würzburg. In diesem Studienjahr war neben der theoretischen Ausbildung praktisches Umsetzen in einer Pfarre angesagt. Unsere Nachbarschaft – Kloster Mehrerau und Pfarrgemeinde Mariahilf – wurde dadurch sehr ausgebaut und gestärkt. Dafür danke ich als Erstes. In vielen Bereichen unserer Pfarre war Fr. Lukas im Einsatz – in der Liturgie, beim Predigen, in der Jugendarbeit, bei Trauerandachten und Beerdigungen, im Sozialzentrum, im Pfarrgemeinderat, im Seelsorgeraum und besonders in der Ökumene. Dafür danke ich ganz besonders. Fast wöchentlich haben wir beide uns zu Besprechungen getroffen. Deine Beobachtungen waren mir sehr wichtig, deine spontanen Rückmeldungen und ehrlichen Kommentare waren für mich sehr hilfreich, weil sie eine neue Sicht einbrachten.

Auch dafür einen herzlichen Dank. Nicht zuletzt kann ich von mir her sagen, dass ein Stück Vertrautheit und Freundschaft gewachsen ist. Das freut mich sehr und dafür bin ich Dir sehr dankbar. / Edwin Matt

Pfarre St. Kolumban

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Fr 7.7. um 8.15 Uhr	Schulschlussgottesdienst der Schule Weidach und unseres Pfarrkindergartens
So 30.7. um 10 Uhr	Eucharistiefeier mit Jahresgedenken (siehe Seite 11)
Mo 14.8. um 18.30 Uhr	Eucharistiefeier - Vorabendmesse zu Hochfest Mariä Himmelfahrt
Di 15.8. um 10 Uhr	Hochfest Mariä Himmelfahrt - Eucharistiefeier mit Blumen und Kräutersegnung
So 20.8. um 10 Uhr	Eucharistiefeier mit Jahresgedenken (siehe Seite 11)
So 27.8. um 10 Uhr	Hochfest Hl. Gebhard - Eucharistiefeier - siehe Seite 5
Mo 11.9. um 9.15 Uhr	Schüleröffnungsgottesdienst der Schule Weidach
So 24.9. um 10 Uhr	Eucharistiefeier mit Jahresgedenken (siehe Seite 11)

Kinonachmittag als Dankeschön

Die Schlümpfe – das verlorene Dorf . Ein Film nur für die Kleinen oder für uns Erwachsene? Am 28. Mai wollten wir es genauer wissen. So machten wir uns auf den Weg.

Wir wollten 35 Kindern und Jugendlichen, die in der Kindermette ein Krippenspiel aufführten, für ihren tollen Einsatz Danke sagen. Da das Alter der Beteiligten zwischen 4 und 14 Jahren lag, war es gar nicht einfach, einen Film zu finden. Schließlich waren aber alle von den kleinen, blauen Wichtelchen mit den weißen Zipfelmützen begeistert. Herzlichen Dank an alle für diesen Nachmittag. / Carmen Rueß

Foto / Sr. Alina



Die neuen Gremien in St. Kolumban

Der **Pfarrgemeinderat** (PGR) hat die Aufgabe, in allen Fragen, die die Pfarrgemeinde betreffen, beratend und beschließend mitzuwirken. Er engagiert sich für die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen und trägt Sorge für die Entwicklung der Pfarre und des Seelsorgeraumes.



Dem **Pfarrkirchenrat** (PKR) obliegt die Verwaltung des Kirchenvermögens, der finanziellen Belange und sämtlicher Bauangelegenheiten wie Umbauten, Renovierungen, Restaurierungen. Er vertritt die Pfarre in rechtsverbindlichen Angelegenheiten nach außen.



Im Namen der ganzen Pfarrgemeinde danke ich den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates und des Pfarrkirchenrates für diese wichtige ehrenamtliche Tätigkeit in unserer Pfarre St. Kolumban. / Pfr. Paul Solomon

GOTTESDIENSTE AN SONN- UND FEIERTAGEN

SAMSTAG

18.30 Uhr **St. Kolumban** Eucharistiefeier (auch vor Feiertagen)

SONNTAG / FEIERTAG

8 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier

9 Uhr **St. Wendelin Fluh** Eucharistiefeier

9 Uhr **Mariahilf** Eucharistiefeier (nicht an Feiertagen)

9.30 Uhr **St. Gallus** Eucharistiefeier

10 Uhr **St. Kolumban** Eucharistiefeier

10.30 Uhr **St. Gebhard** Eucharistiefeier

11 Uhr **Herz Jesu** Eucharistiefeier

11 Uhr **Mariahilf** Eucharistiefeier / Wortgottesfeier

19 Uhr **Offene Kirche Landeskrankenhaus** Eucharistiefeier / Mahlfeier
(nicht an Feiertagen)

19.30 Uhr **Herz Jesu** Eucharistiefeier (nicht an Feiertagen)

GOTTESDIENSTE AN WERKTAGEN

MONTAG

8 Uhr **St. Kolumban** Eucharistiefeier

8 Uhr **St. Gallus** Morgenlob

9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier

10 Uhr **Seniorenheim Tschermakgarten** Rosenkranz

DIENSTAG

7 Uhr **Nepomukkapelle** Morgenlob

8 Uhr **Mariahilf** Laudes (entfällt von Juli - August)

9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier

16 Uhr **Sozialzentrum Weidach** Eucharistiefeier

19.30 Uhr **Herz Jesu** Eucharistiefeier

MITTWOCH

8 Uhr **Mariahilf** Eucharistiefeier, Laudes

9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier

19 Uhr **Gebhardsberg** (Juni bis August) Eucharistiefeier

19 Uhr **St. Gallus** (September bis Mai) Eucharistiefeier

DONNERSTAG

- 7 Uhr **Nepomukkapelle** Morgenlob
8 Uhr **St. Gebhard** Eucharistiefeier / Wortgottesfeier
8 Uhr **Achsiedlung** Eucharistiefeier / Wortgottesfeier
9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier
10 Uhr **Seniorenheim Tschermakgarten** Eucharistiefeier
18.30 Uhr **St. Kolumban** Eucharistiefeier, anschließend Anbetung

FREITAG

- 8 Uhr **St. Gallus** Eucharistiefeier
9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier
14.30 Uhr **St. Gebhard** Gebetsstunde mit eucharistischer Anbetung
15 Uhr **Herz Jesu** Rosenkranz
16 Uhr **Sozialzentrum Mariahilf** Eucharistiefeier, Wortgottesfeier
18.30 Uhr **St. Kolumban** Rosenkranz
19.30 Uhr **Herz Jesu**, Eucharistiefeier, anschl. Anbetung (jeden ersten Freitag im Monat)

SAMSTAG

- 9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier

MONATLICHE ANGEBOTE

- 18 Uhr **Schweigen für den Frieden**
Kornmarktplatz vor dem Landestheater (jeden ersten Montag im Monat)
- 19 Uhr **Abend der Barmherzigkeit Kapuzinerkirche**
(jeden vierten Freitag im Monat)
- 19.30 Uhr **Taizé-Gebet Mariahilf**
(jeden dritten Freitag im Monat, September bis Juni)

ANGEBOTE IN DEN KLÖSTERN

ABTEI MEHRERAU

6.30 Uhr / 7 Uhr / 10 Uhr / 18 Uhr	Sonn- und Feiertag Laudes / Frühmesse / Konventamt / Vesper
18 Uhr	täglich Vesper
6.30 Uhr / 7.15 Uhr	Montag bis Samstag Konventamt / Eucharistiefeier
9 - 11.30 Uhr / 15 - 17.30 Uhr	Montag bis Samstag Beichtgelegenheit

KAPUZINERKIRCHE / ST. ANTONIUS KIRCHE

6.30 Uhr / 10 Uhr	Sonn- und Feiertag Eucharistiefeier
6 Uhr	Montag bis Samstag hl Messe (am Freitag auch um 19 Uhr)
	Beichtgelegenheit an Sonn- und Feiertagen nach den hl. Messen sowie Di 10 - 12 Uhr, Fr 16 - 18 Uhr und Sa 15 - 17 Uhr

KLOSTER THALBACH

8.30 / 17.30 Uhr	Sonn- und Feiertag Eucharistiefeier / Vesper
6.15 Uhr	Montag bis Samstag Eucharistiefeier
9 - 17.30 Uhr	Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten (außer Mittwochnachmittag)
12 Uhr / 17 Uhr / 17.30 Uhr	Engel des Herrn, Sext / Rosenkranz (außer Samstag und Sonntag) / Vesper
19.45 Uhr	Dienstag Gestaltete Anbetung, Komplet

SCHWESTERN DER HL. KLARA

8 Uhr	Montag Morgenlob in der Pfarrkirche St. Gallus
6.45 Uhr	Dienstag bis Samstag Laudes
17 Uhr / 18 Uhr	Anbetung / Vesper
7.30 Uhr	Sonntag und Feiertag Laudes
17 Uhr / 18 Uhr	Eucharistische Anbetung in Stille / Vesper
14 Uhr	1. Juli Ablegung der Ewigen Profess von Sr. Irene und Sr. Ruth Elisabeth in der Pfarrkirche St. Gallus
8 Uhr	15. Juli / 19. August / 16. September Eucharistiefeier in der Klosterkapelle
19 Uhr	10. August Vesper zum Klarafest in der Klosterkapelle, anschl. Agape

BLEIBEN WIR IN KONTAKT

BREGENZER PFARRBLATT

9 Mal jährlich erscheint das Bregenzer Pfarrblatt.

Sie erhalten damit regelmäßig Informationen und
Wissenswertes rund um das kirchliche Leben der
Stadt und in den sechs katholischen Pfarren in
Bregenz.

Das heißt: Lesestoff, der (fast) monatlich ins
Haus kommt, den Alltag unterbricht und
garantiert nie langweilt.

Abopreis jährlich € 10,- / Einzelpreis € 1,50

Haben Sie Interesse?

Ein Abo können Sie ganz einfach bestellen:

05574 90180 - pfarrbuero@kath-kirche-bregenz.at

Oder diesen Abschnitt abtrennen und in einer der
sechs Pfarren oder im Haus der Kirche einwerfen.

Vor- und Zuname _____

Adresse _____

Hausnummer / Zusatz _____

Dr. Paul Solomon, Pfarrer, 0676 832 40 7811
Mag. Arnold Feurle, Pfarrer, 0676 832 40 7812
Mag. Manfred Fink, Pfarrer, 0676 832 40 7813
Mag. Edwin Matt, Pfarrer, 0676 832 40 7814
Mag. Peter Moosbrugger, Vikar, 0676 832 40 7815
Heidrun Bargehr, Organisation, 0676 832 40 7816
Gerold Hinteregger, Diakon, 0676 832 40 7818
Sr. Clara Mair, 0676 832 40 7820
Claudia Teichtmeister, 0676 832 40 2821
Karin Natter, 0676 832 40 2823

Haus der Kirche, Rathausstraße 25
Pfarrbüro Mo bis Fr 9-18 Uhr
05574 90180
pfarrbuero@kath-kirche-bregenz.at

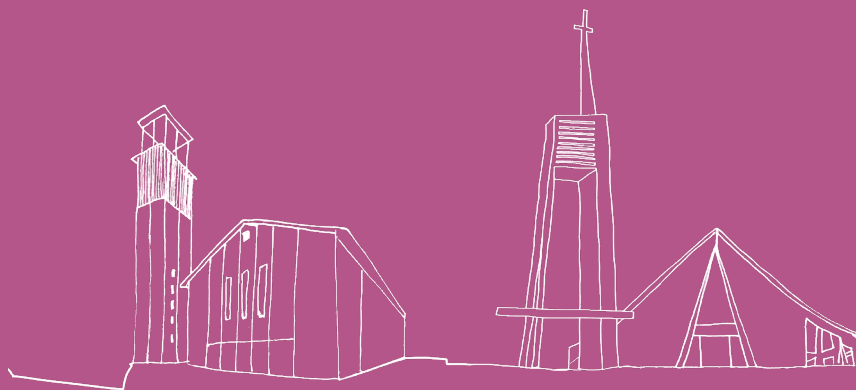
Sommeröffnungszeiten von 10.7. bis 2.9.
Mo bis Fr 9-13 Uhr / Mi 9-15.30 Uhr

Buchhandlung Arche
Mo bis Fr 9– 18 Uhr, Sa 9– 12.30 Uhr
T 05574 48892 | arche.bregenz@aon.at





ST. GALLUS
HERZ JESU
ST. WENDELIN
MARIAHILF
ST. GEBHARD
ST. KOLUMBAN



Diese Ausgabe wird unterstützt von


GREBER
GEBHARDSBERG
BURGRESTAURANT